

03_07

Maßnahmenübersicht
Option

Michael Pillei

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs und damit auch den Fußgänger_innenverkehr zu erhöhen (Furian et al., 2011) und somit den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu minimieren. Wie es der Verkehrsclub Österreich (VCÖ) (2015:9) beschreibt: „Durch Mobilität Gesundheit stärken statt durch Verkehr krank werden“. Die Reduzierung des Verkehrsaufkommens wird einen Beitrag zur Erreichung des Targetziels bieten. Die Verkehrssicherheit ist nicht allein mit einem weiteren Ausbau der Infrastrukturen und zunehmend sichereren Automobilen (Feige & Hansen, 2016) zu erhöhen. Der Straßen(aus-)bau dient heute meist nicht mehr der Neuerschließung, sondern Kapazitätenerweiterungen im bestehenden System sowie der Entlastung von Ortsteilen mit Durchzugsverkehr. Sehr oft werden aber auch bauliche Maßnahmen gesetzt, um die Verkehrssicherheit (Tischler, 2015) zu steigern.

1_Einplanung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) in die Siedlungsstrukturplanung

Stellplätze sind bei Wohnhäusern zentral gesammelt zusammenzufassen. Bei der Ausgestaltung ist darauf zu achten, dass eine Station des öffentlichen Verkehrs in gleicher Nähe wie die Sammelgarage erreichbar ist. Alternativ zum ÖV kann auch die Nähe zu Orten des täglichen Bedarfs nachgewiesen werden.

2_Reduktion des MIV durch Parkraumbewirtschaftung

Neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit durch eine Reduktion des KFZ-Verkehrsaufkommens wird durch diese Maßnahme eine Erleichterung der Parkraumsituation für die Wohnbevölkerung sowie eine Erleichterung für Wirtschaftsverkehre und eine Verringerung der Umweltbelastung erreicht.